

Hannoversche Gartenerde

Das hochwertige Bodensubstrat für die flächige Anwendung im Freiland, besonders als Mutterbodenersatz.

100 % torffrei
MOORE SCHÜTZEN - KLIMA SCHÜTZEN

Hannoversche Gartenerde

ist eine mit allen Nährstoffen für das Pflanzenwachstum sehr gut versorgte und garantiert unkrautfreie durchwurzelbare Bodenschicht.

Als gebrauchsfertige Erde zur flächigen Anwendung im Freiland ist die **Hannoversche Gartenerde** auf besonders nährstoffbedürftige, stark zehrende Kulturen zugeschnitten und eignet sich besonders zum Auffüllen vorhandener Flächen und zum Ausgleichen von Unebenheiten im Gelände. Sie ist ideal als Mutterbodenersatz nach Baumaßnahmen, als Pflanzerde für Garten-Neuanlagen und für die Neuanlage von Rasen.

Hannoversche Gartenerde wird auf Basis ausgewählter **Hannoverscher Qualitäts-Komposte** hergestellt, die mit dem RAL-Gütezeichen 251 ausgezeichnet sind. Diese Komposte werden mit unkrautfreiem Bodenmaterial (Unterboden) gemischt. Torf wird nicht verwendet. Sie garantiert damit einen optimalen Nutzen für den Anwender, kombiniert mit dem ökologischen Anspruch der CO₂-Einsparung und weiteren Vorteilen des Torfersatzes (Schutz der Moore). Die **Hannoversche Gartenerde** unterliegt einer regelmäßigen, neutralen Qualitätsprüfung, ist trocken und jederzeit einsetzbar.

Anwendung

Vor der Aufbringung den Untergrund lockern bzw. „anreißen“. Danach ca. 5 – 10 cm **Hannoversche Gartenerde** aufbringen und mit dem Untergrund verzahnen. Dann die Restmenge Gartenerde locker aufschütten, Gesamtschichtstärke ca. 20 – 30 cm. Vor der Pflanzung oder Rasenansaat idealer Weise einige Tage setzen lassen. Starke Verdichtungen, besonders durch Maschinen, vermeiden.

Pflanzungen und Ansaaten durchdringend wässern, Raseneinsaaten anwalzen und kontinuierlich feucht halten. Für ein gutes Keimen und Anwachsen der Gräser darf die oberste Bodenschicht (1 - 2 cm) in den ersten drei Wochen nach der Aussaat nicht austrocknen!



Partner der
Region Hannover



Zweckverband Abfallwirtschaft
Region Hannover
Karl-Wiechert-Allee 60 c
30625 Hannover
T (0511) 99 11-0

Deponie Hannover
Moorwaldweg 312, 30659 Hannover

Deponie Burgdorf
Steinwedeler Str., 31303 Burgdorf

Deponie Kolenfeld
31515 Wunstorf

Öffnungszeiten Deponien:
Mo – Fr: 7:00 – 16:30 Uhr
Sa: 9:00 – 14:00 Uhr

kompostierung@aha-region.de

kostenloser aha-
Service:
0 800 - 9 99 11 99

www.aha-region.de

einfach. alles. sauber.



Anwendung

Die **Hannoversche Gartenerde** ist eine „fette“ Erde und daher für nährstoffbedürftige und stark zehrender Kulturen besonders geeignet (z.B. für Prachtstauden wie Rittersporn, für Gemüsepflanzen wie Kohlrarten sowie für Rasen).

Bitte beachten:

- Bei der Pflanzung von weniger nährstoffbedürftigen und salzempfindlichen Pflanzen (z.B. Gehölzen): die **Hannoversche Gartenerde** 1:1 mit dem vorhandenen Boden mischen.
- Bei der Pflanzung von Nadelgehölzen die Gartenerde 1:1 mit saurem Sand oder Moorbeeterde mischen.
- Bei der Aussaat salzempfindlicher Samen (z.B. Salat) Sand oder Anzucherde in die Saatrille füllen.

Die **Hannoversche Gartenerde** ist nicht geeignet für:

- Moorbeetpflanzen (Säure liebende Kulturen, z.B. Eriken, Rhododendren, Azaleen)
- Balkonkästen, Kübel und Gefäße. Hierfür empfehlen wir die **Hannoversche Blumen- und Pflanzerde 100% torffrei**.

Düngung:

- Aufgrund der hohen Nährstoffbevorratung in der **Hannoversche Gartenerde** ist eine Düngung im Einbaujahr, bei der üblichen Schichtstärke von 20 – 30 cm, nicht notwendig.
- Bei längerem Zeitraum zwischen Einbau und Anpflanzung, insbesondere in niederschlagsreichen Regionen und bei Einbau vor oder im Winter, kann eine Stickstoff-Düngung vor der Pflanzung notwendig werden (Auswaschung von Stickstoff als Nitrat).
- Bei dünnen Auflagestärken von 5 – 10 cm ist eine Stickstoff-Düngung erforderlich und zwar unmittelbar nach oder zum Einbau. Dies gilt vor allem für stark zehrende Kulturen, Rasenansaat und die Anlage von Rollrasen.
- Ab dem 2. Anwendungsjahr ist in jedem Fall eine praxisübliche und kulturangepasste Stickstoff-Düngung zu verabreichen.
- Für die Nährstoffe Phosphor, Kalium, Magnesium und Kalzium ist in den ersten 2 – 3 Jahren nach dem Einbau in der Regel nur eine geringe bis gar keine Düngung erforderlich.
- Wir empfehlen übliche Bodenanalysen zur Absicherung und Einholung einer Düngeanleitung.

Deklaration nach Düngemittelverordnung

Kultursubstrat unter Verwendung von pflanzlichen Stoffen, organischen Abfällen und Bodenmaterial

Organische Substanz: 10 %
pH-Wert (CaCl₂): 7,2
Salzgehalt g KCl/l: 2,2 (g KCl/ l Frischsubstanz)
Volumen: siehe Lieferschein/ Quittung

Inverkehrbringer:
Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover
Karl-Wiechert-Allee 60c
30625 Hannover
www.aha-region.de

Ausgangsstoffe:

- › 50 % kompostierte pflanzliche Stoffe aus dem Garten- und Landschaftsbau/ kompostierte organische Abfälle
- › Bodenmaterial

Pflanzenverfügbare (lösl.) Nährstoffe

Stickstoff	N:	70 mg/l (CaCl ₂)
Phosphat	P ₂ O ₅ :	65 mg/l (CAT)
Kaliumoxid	K ₂ O:	1.300 mg/l (CAT)
Magnesium	Mg:	230 mg/l (CAT)

100 % torffrei
MOORE SCHÜTZEN - KLIMA SCHÜTZEN

Lagerungshinweise:

Trocken lagern. Durch eine längere Lagerung können sich die Gehalte an pflanzenverfügbaren Nährstoffen leicht ändern (vor der Anwendung Nährstoffgehalte ggf. überprüfen).

Anwendungshinweise:

Bei Pflanzung und Ansaat besonders empfindlicher Kulturen wird die Verwendung eines nährstoffabgemagerten Anzuchtsubstrates für das Pflanzloch oder die Saatrille empfohlen. Nicht für Moorbeetpflanzen geeignet!

Für Balkonkästen, Kübel und Gefäße nicht geeignet.

Bei einer Aufbringung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen sind Anwendungs- und Mengenbeschränkungen auf abfallrechtlichen Vorschriften (AbfklärV, BioAbfV) zu beachten.